

Perinatalzentrum Level I - Ergebnisqualitätsdaten

Übersicht und Risikoprofil über die Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500 g des Perinatalzentrums (in Absolutzahlen und in Prozent)

	10 – Jahres - Ergebnis
	Dargestellt sind die Jahre 2004 - 2013
Gesamtzahl der Kinder < 1500 g, n	334
< 500 g, n	15
500 – 749 g, n	36
750 – 999 g, n	58
1000 – 1249 g, n	94
1250 – 1499 g, n	131
Männlich, n (%)	165 (49,4)
Mehrlingskinder, n (%)	93 (27,8)
Außerhalb geboren, n (%)	24 (7,2)**
Gestationsalter, Median (Minimum – Maximum)	29,29 (21,86 – 37,0)
Kinder mit Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, n (%)	7 (2,1)*

Für Maßnahmen verlegte und im gleichen oder nachfolgenden Jahr wieder zurückverlegte Frühgeborene werden nur einmal berücksichtigt.

* 2x angeborener Herzfehler, nach Verlegung postoperativ verstorben, davon 1 Kind mit zusätzlicher Chromosomenaberration); 1x extrem unreife Frühgeburt (21+6 SSW) mit Verschluss der Speiseröhre (palliative Therapie nach Diagnostik) und 1x Lungenhypoplasie, Arthrogryposis und AIS (24+2 SSW) nach Blasensprung vor 18. SSW; 2x Trisomie 18 und 1x Trisomie 13.

** davon 18 Frühgeborene aus anderen Perinatalzentren übernommen (Ulm 9 FG, Stuttgart 4 FG, Göppingen 2 FG, Böblingen 1 FG, Tübingen 1 FG, Leverkusen 1 FG) und bei 6 Frühgeburten Primärversorgung durch Esslingen (3x Hausgeburt und 3x Versorgung in den Kreiskrankenhäusern)

Die Tabelle enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder fehlgebildeten Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500g. Bis zu 28 Tagen nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern. Die %-Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Früh- und Neugeborenen < 1500g Geburtsgewicht.

Dargestellt werden die Ergebnisse des Vorjahres sowie die kumulativen Ergebnisse der letzten fünf Kalenderjahre.

**Anzahl und Überlebensrate sehr untergewichtiger Frühgeborener (< 1500g),
2004 – 2013 (10 - Kalenderjahresergebnis)**

SSW	< 23	23	24	25	26	27	28	29	30	31	>=32	Summe	lebt %
< 500g	6(6)	4(2)	2	1	0	1	1	0	0	0	0	15 (8)	46,7
500 - 749g	5(4)	6(4)	7(2)	6(2)	2	5	1	3	1	0	0	36 (12)	66,7
750 - 999g	1(1)	0	0	11(1)	14(1)	8	14	5	3(1)	1	1	58 (4)	93,1
1000 - 1249g	0	0	0	0	2	13	23	18	17	7	14(1)	94 (1)	98,9
1250 - 1499g	0	0	0	0	0	1	5	20	21	30(2)	54(2)	131 (4)	97
Summe	12(11)	10(6)	9(2)	18(3)	18(1)	28(0)	44(0)	46(0)	42(1)	38(2)	69(3)	334(29)	91,3
Lebt %	8,3	40	77,8	83,3	94,4	100	100	100	97,6	94,7	95,7		91,3

* In Klammern: Anzahl der verstorbenen Kinder

Eingeschlossen 11 im Kreißsaal in Absprache mit den Eltern palliativ versorgte extrem unreife Frühgeborene (22+1 SSW bis 23+3 SSW) mit Versterben im Kreißsaal, davon ein Kind (22+3 SSW) im Kreißsaal einer Kreisklinik; 2 auf Wunsch der Eltern reanimierte extrem unreife Frühgeborene (22+1 SSW und 23+3 SSW, letzteres FG im auswärtigen Kreißsaal) mit Versterben im Kreißsaal. Zusätzlich 7 Kinder mit Prognose entscheidenden Fehlbildungen wie oben erwähnt. 1 FG nach Rückverlegung verstorben.

„Bereinigte Anzahl“: 313 Frühgeborene < 1500 g
Überlebende Frühgeborene: 305 (97,4%)

Die Tabelle enthält die Anzahl aller Lebendgeborenen einschließlich der im Kreißsaal verstorbenen oder fehlgebildet geborenen Kinder sowie alle während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht < 1500g. Die Anzahl der Verstorbenen wird in Klammern aufgeführt. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt. Angegeben werden Ergebnisse bis zur (ersten) Entlassung und Verlegung. Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten fünf Kalenderjahre. Erläuterung: Entsprechend der AWMF Leitlinie 024-019 (letzte Aktualisierung: 12/2007) der Fachgesellschaften ist die Versorgung von Frühgeborenen < 25 SSW von ethischen und medizinischen Aspekten abhängig. Daher sind die Überlebensraten dieser Frühgeborenen bei der Interpretation der Versorgungsqualität nur eingeschränkt bewertbar.

Kurzzeit-Morbidität: Gehirnblutungen (IVH), Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) und nekrotisierende Enterokolitis (NEC) bei Früh- und Neugeborenen mit einem Geburtsgewicht < 1500g (in Absolutzahlen und in Prozent) 2004- 2013

2004 - 2013/ Gewichtsklasse	< 500g	500 – 749 g	750 – 999 g	1000 – 1249 g	1250 – 1499 g	< 1500g (Summe)
Anzahl der Kinder	7	24	54	94	126	305
Nicht sonographiert, n (%)	0	0	0	0	0	0
Keine IVH, n (%)	2(28,6)	21(87,5)	41(75,9)	79(84,0)	113 (89,7)	256 (83,9)
IVH-Grad 1, n (%)	2(28,6)	1(4,2)	3(5,6)	4(4,3)	5(4,0)	15 (4,9)
IVH-Grad 2, n (%)	1(16)	0	4(7,4)	2(2,1)	3(2,4)	10 (3,3)
IVH-Grad 3, n (%)	0	0	5(9,3)	5(5,3)	4(3,2)	14 (4,6)
IVH-Grad 4, n (%)	2(28,6)	2(8,3)	1(1,9)	4(4,3)	1(0,8)	10 (3,3)
Fundus nicht untersucht, n (%)	0	0	0	1*(1,1)	12*(9,5)	13* (5,1)
ROP mit Operation, n (%)	0	2(8,3)	1(1,9)	0	0	3 (1,0)
NEC mit Operation oder Verlegung, n (%)	0	1(4,2)	2(3,7)	2(2,1)	0	5 (1,6)
Entlassung nach Hause ohne IVH > Grad 2, ohne zusätzlichen Sauerstoffbedarf und ohne OP einer NEC und ohne Laser- oder Kryotherapie einer ROP, n (%)	5 (71,4)	20(83,3)	44(81,5)	83(88,3)	121 (96,0)	273(89,5)

* Frühgeborene ohne augenärztliche Untersuchung: > 32 + 0 SSW und / oder stets ohne Sauerstoffbedarf, bzw. Entlassung vor Augenarzttermin.

Die Tabelle bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum Geborenen (auch die außerhalb des Perinatalzentrums Geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und schließlich bis zum Berichtstermin (31. Mai des Folgejahres) nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder (Zeile 1 = Anzahl der Kinder). Kinder, die nicht bis zum Berichtstermin entlassen oder verlegt wurden, werden nur in der kumulativen Ergebnisdarstellung aufgeführt. Die %-Zahl in Klammern bezieht sich auf die Anzahl der Kinder in der jeweiligen Gewichtsklasse. Dargestellt sind alle Blutungen, die während des (ersten) stationären Aufenthaltes diagnostiziert wurden. Dargestellt werden die kumulativen Ergebnisse der letzten fünf Kalenderjahre.

I ROP- Kind und 1 NEC- Kinder von außerhalb übernommen.

Zusätzlich ein Kind mit „intrauteriner PVL“ und 5 Kinder mit PVL.
267 Kinder ohne schwerwiegende Erkrankung entlassen (87,5 %)